

## **Masern im Kreis Paderborn – einziger Schutz ist die Impfung!**

Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Damen und Herren,

schnallen Sie sich im Auto an? Schnallen Sie Ihre Kinder an? „Ja natürlich“, dürfte die Antwort sein. Denn schließlich wollen Sie sich und Ihre Familie schützen. Mit dem Impfen verhält es sich so ein bisschen wie mit dem Anschnallen beim Autofahren. Mit Gurt hat man wesentlich bessere Chancen, den Unfall unbeschadet zu überstehen. Dagegen ist das Risiko, wegen des Anschnallens verletzt zu werden, genau wie beim Impfen verschwindend gering. Und kein Mensch diskutiert heute noch über die Anschnallpflicht. Warum nur tun wir uns mit dem Impfen so schwer? Warum nur werden Kinder gefährlichen Infektionskrankheiten wie Masern, Mumps und Röteln ausgesetzt, obwohl es einen gut verträglichen und wirksamen Impfstoff gegen all das gibt?

**Mein dringlicher Rat lautet deshalb: Impfpass raussuchen und zum Kinder- oder Hausarzt gehen, um den Impfschutz überprüfen zu lassen!**

Kontrolliert werden sollte vor allem in der jetzigen Situation, ob Ihre Kinder bzw. Sie ausreichend gegen Masern geimpft sind. Und wenn Sie schon einmal dabei sind, lassen Sie doch gleich ihren kompletten Impfschutz überprüfen.

Vollständig ist der Impfschutz bei Masern, wenn zwei Impfungen, in der Regel mit dem üblichen Masern-Mumps-Röteln-Stoff (MMR) erfolgt sind. Erwachsene sollten auch mindestens einmal geimpft sein. Ihre zweite Impfung sollten sie jedoch spätestens bei Kontakt zu einem Masernkranken bekommen. Rufen Sie dort doch einfach mal an.

Weil es in Deutschland keine Impfpflicht gibt und vor allem ältere Jugendliche nicht ausreichend gegen Masern geimpft sind, konnte es in den vergangenen beiden Jahren in ganz NRW zu größeren Ausbrüchen mit zum Teil schweren Krankheitsverläufen und sogar zu Todesfällen gekommen. Säuglinge sind der Gefahr schutzlos ausgeliefert. Im April 2007 starb der kleine Joel an der Maserninfektion. Das Virus hatte sein Gehirn geschädigt. Vermutlich konnte er zuletzt weder sehen noch hören. Eine Impfung kam für ihn damals noch nicht in Frage, weil man Kinder erst ab dem Alter von 11 Monaten gegen Masern impfen kann. Wer also den Schutz für seine eigenen Kinder ablehnt, gefährdet die Gesundheit anderer!

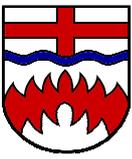
### **Das ist doch alles Panikmache? Masern haben wir doch alle durchgemacht?**

Wenn Sie als Kind unbeschadet die Masern überstanden haben, war auch eine gehörige Portion Glück dabei. Schauen Sie doch einfach mal in ihre Familienchronik, hören Sie sich um. War wirklich alles so harmlos?

Fakt ist, dass Masern zu den hoch ansteckenden Viruserkrankungen zählen, bei denen es nicht selten zu schweren Komplikationen bis hin zur Gehirnentzündung kommen kann. Weltweit sind die Masern eine der häufigsten Todesursachen für Kinder im Kleinkinderalter.

### **Warum sind Masern so gefährlich?**

Da die Maserninfektion für ca. 6 Wochen das Immunsystem schwächt, bekommen die Kinder oftmals zusätzliche Infektionen wie Bronchitis, eitrige Ohrenentzündungen oder Lungenentzündungen. Manchmal erkranken die Kinder an der gefürchteten Gehirnentzündung. Heute weiß man zudem, dass Masern-Kinder noch Jahre später an einer besonders schweren Form von Gehirnentzündung, kurz SSPE genannt, erkranken können. Die Masernviren sind in diesen Fällen bis ins Gehirn vorgedrungen



Kreis  
Paderborn

**DER LANDRAT  
Gesundheitsamt**

und quasi eingeschlafen. Doch nach durchschnittlich 6 – 8 Jahren werden sie wieder aktiv. Es kommt zu einem langsamen Abbau der Gehirnfunktionen. Die fortlaufende Schädigung des Gehirns ist nicht aufzuhalten, die Kinder sterben.

Hand aufs Herz: Ist das eine harmlose Kindererkrankung? Ist das die Art von Erkrankung, die unsere Kinder durchmachen sollten, weil es angeblich gut ist für die Entwicklung?

### **Warum Schutzimpfungen so wichtig sind**

Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und effektivsten medizinischen Präventivmaßnahmen. Sie schützen den Geimpften selbst vor schweren und bedrohlichen Infektionskrankheiten. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die erfolgreiche Impfung gegen Kinderlähmung. Und Wer erfolgreich geimpft wurde, kann entsprechende Krankheiten nicht mehr auf andere übertragen.

Das Impfrisiko ist im Vergleich zu den Erkrankungsrisiken von Masern extrem gering. Hierin sind sich weltweit alle führenden medizinischen Fachgesellschaften einig. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat aufgrund der schweren Komplikationen bei Masern beschlossen, diese Viren weltweit auszurotten. In der WHO-Region Europa, die 52 Länder umfasst, haben bereits 26 Länder über intensive Impfmaßnahmen dieses Ziel im Grunde bereits erreicht. Leider gehört Deutschland nicht dazu.

### **Warum kann ich mein Kind nicht nur gegen Masern impfen lassen, warum der Dreifachimpfstoff?**

Der Kampf gegen die Masern kann auch der Senkung der Mumps- und Rötelerkrankungen dienen, die beide ebenfalls nicht harmlos sind. So kann Mumps unter anderem eine Hirnhautentzündung verursachen und zu Unfruchtbarkeit, vor allem beim Mann, führen. Röteln sind besonders bei Auftreten in der Schwangerschaft gefürchtet. Ihr Übergreifen auf das ungeborene Kind kann zu schweren Erkrankungen mit Blindheit, Taubheit, Herzfehlern oder geistiger Behinderung führen. Wir verfügen über einen gut verträglichen Kombinationsimpfstoff, der Ihre Kinder vor diesen drei großen Gefahren schützt. Warum sollten Sie sich mit weniger Schutz zufrieden geben?

Aktuell gibt es wieder Ausbrüche in NRW, Berlin und Bayern. Das Landeszentrum Gesundheit NRW sieht die Gefahr einer neuen Masernwelle

Helfen Sie mit, die Masern zu bekämpfen. Ersparen Sie sich, Ihren Kindern und Mitmenschen viel unnötiges Leid. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Kreises Paderborn unter [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Georg Alles  
Leitender Amtsarzt

Stand: Juli 2013